



Programmorschau

3/2010
Mai / Juni

abm - arbeitsgemeinschaft behinderung und medien e.v.

bonner platz 1/V
80803 münchen

tel.: 089 - 307 992 - 0

fax: 089 - 307 992 - 22

info@abm-medien.de

www.abm-medien.de

samstags 11:15 Uhr
montags 10.30 Uhr - Wiederholung

01.05. **Miteinander**
VdK-Magazin

08.05. **Outdoortrainerin**
Ein Film von Peter Pauli

15.05. **Grenzenlos: San Felice**
Ein Film von Hermann Hoebel

22.05. **Im Schatten des Kilimanjaro**
Ein Film von Peter Pauli

29.05. **Dinner for everyone 4**
Ein Film von Volker Westermann

05.06. **Miteinander**
VdK-Magazin

12.06. **Grenzenlos: Tunesien**
Ein Film von Hermann Hoebel

19.06. **Dinner for everyone 10**
Ein Film von Volker Westermann

26.06. **München Glive**
Beiträge in Gebärdensprache des GMU München

01.05.

Miteinander

„MITEINANDER – das VdK-Magazin“ berichtet jeden Monat über brisante sozial- und gesellschaftspolitische Ereignisse. Darüber hinaus informiert Sie das Magazin regelmäßig zu aktuellen Themen aus der Arbeit des Sozialverbandes VdK.

Und das sind unsere Themen im Mai:

- Tag behinderter Menschen im Bayerischen Landtag
- Integrative Außenklasse: Studiodiskussion mit Vertretern des Kultusministerium sowie eines Statements von Ulrike Mascher
- VdK-Sozialforum in Tutzing

MITEINANDER ist eine Gemeinschaftsproduktion der Arbeitsgemeinschaft Behinderung und Medien und der VdK-Media GmbH München. Kurzfristige Programmänderungen sind möglich.

08.05.

Outdoortrainerin

Ein Film von Peter Pauli

Eigentlich war es gar nicht spektakulär. Ausgerechnet bei einem von ihr geleiteten Seminar in den Bergen passierte ein folgenschwerer Unfall. Nein, sie ist nicht abgestürzt, sondern hat einfach in der Pause einen Purzelbaum gemacht. Seither ist Andrea auf den Rollstuhl angewiesen. Doch das hindert die Erlebnispädagogin nicht daran, ihren Beruf weiter auszuüben. Es hat nur die Orientierung etwas verändert. Dass man auch mit einer Querschnittslähmung noch paddeln, klettern oder Skifahren kann, war auch für sie zunächst eine neue Erfahrung. Und die gibt sie jetzt gerne weiter.

15.05.

Grenzenlos: San Felice

Ein Film von Hermann Hoebel

Im süditalienischen San Felice, auf halber Strecke zwischen Rom und Neapel gelegen, betreibt die Familie von Salvatore Avagliano seit Jahren eine Ferienanlage für Urlauber mit und ohne Handicap. Ein barrierefrei gestalteter Strandzugang, ein Bummel durch San Felices Altstadt und Ausflüge in die nähere Umgebung – per Auto oder Boot – garantieren erholsame und abwechslungsreiche Ferientage. Mit einer Urlaubergruppe aus München haben wir außerdem von San Felice aus Abstecher nach Rom zu einem Vatikanbesuch und nach Neapel gemacht, um das Gelände von Pompeji zu erkunden.

22.05.

Im Schatten des Kilimanjaro

Ein Film von Peter Pauli

Hans-Peter Dentler aus Karlsruhe wurde bei einem Aufenthalt in Sri Lanka beinahe von einem Zug überfahren. Eine zufällig vorbeikommende einheimische Frau rettete ihm das Leben. Daraufhin fasste er den Entschluss, bedürftige Menschen in der Dritten Welt zu unterstützen. Dafür sammelt er in Deutschland ausrangierte Rollstühle und andere Hilfsmittel und verteilt sie an behinderte Menschen in Asien, Afrika und Südamerika. Achtzehn Container konnte Dentler bislang mit Hilfsmitteln füllen und verteilen. Den 19. Container, der nach Kenia geht, begleiten wir mit der Kamera. Neben Dentler stehen im Mittelpunkt des Films zwei kenianische Frauen. Die Geschichte von Miriam vom Stamm der Kikuyu ist typisch: Nach der Geburt eines behinderten Sohnes wird sie von ihrem Mann verlassen. Fortan muss sie sich allein durchs Leben schlagen. Zum Glück kann sie noch bei ihrer Mutter wohnen. Nashipai hat es noch schwerer: Bei ihrem Stamm, den Massai werden behinderte Menschen traditionell überhaupt nicht akzeptiert. Nach der Geburt einer behinderten Tochter wird Nashipai von ihrem Mann verstoßen. Und ihre Familie möchte ihr auch nicht helfen. Beide Frauen bekommen von Hans-Peter Dentler einen Rollstuhl für ihre Kinder. Wie verändert dieses Hilfsmittel ihre Situation? Wie geht das Leben danach für sie weiter? Gelingt es Dentler, einige Lichtblicke in den Schatten des Kilimanjaro zu bringen?

29.05.

Dinner for everyone 4

Ein Film von Volker Westermann

Alle sind eingeladen – jeder kocht mit. Volker Westermann bittet Prominente und Gäste mit einer Behinderung an den Herd. Man trifft sich zwanglos, schnippelt und bruzzelt und plaudert angeregt miteinander. Wie das Freunde so tun, gespickt mit Humor und Personality. Das Thema Behinderung ist dabei nur ein Gewürz unter vielen. Im Vordergrund steht die Gemeinsamkeit zwischen den Gästen mit einer Behinderung, den prominenten Personen und dem Gastgeber. Kochen verbindet. Das wollen wir zeigen. Diesmal begrüßt Volker Westermann Bettina Tietjen.

05.06.

Miteinander

„MITEINANDER“ – das VdK-Magazin“ berichtet jeden Monat über brisante sozial- und gesellschaftspolitische Ereignisse. Darüber hinaus informiert Sie das Magazin regelmäßig zu aktuellen Themen aus der Arbeit des Sozialverbandes VdK. Und das sind unsere Themen im Juni:

- Hauptstadtkongress Medizin und Gesundheit in Berlin
 - Geistesblitz und Taktikwitz – Schachturnier in der Münchner Pfennigparade
 - Integrative Bergfreizeit des VdK Bayern und der Jugend des Deutschen Alpenvereins (JDAV)
- „MITEINANDER“ ist eine Gemeinschaftsproduktion der Arbeitsgemeinschaft Behinderung und Medien e. V. (abm-medien)“ und der VdK-Media GmbH München. Aus aktuellen Anlässen sind kurzfristige Programmänderungen möglich.*

12.06.

Grenzenlos: Tunesien

Ein Film von Hermann Hoebel

Badefreuden, Oasenimpressionen, Wüstenstimmungen – Tunesien weiß seine Feriengäste zu verzaubern. Von der Badeinsel Djerba aus startet der Trip ins Hinterland, der über die Oasenorte Tataouine, Douz, Touzeur und die Salzwüste des Schotts el-Djerid bis an die Mittelmeerküste in die Hauptstadt Tunis führt. Tief im Süden von Tunesien sind wir mit Hans Kreiter unterwegs. Der Reisejournalist und Rollstuhlfahrer sucht das Abenteuer und will erproben, was für den Urlauber mit Handicap auch an außergewöhnlichen Routen möglich ist. Eine faszinierende Reise, die allen wirklich abenteuerlustigen Urlaubern mit Handicap (in Begleitung) nur zur Nachahmung empfohlen werden kann.

19.06.

Dinner for everyone 10

Ein Film von Volker Westermann

Alle sind eingeladen – jeder kocht mit. Volker Westermann bittet Prominente und Gäste mit einer Behinderung an den Herd. Man trifft sich zwanglos, schnippelt und bruzzelt und plaudert angeregt miteinander. Wie das Freunde so tun, gespickt mit Humor und Personality. Das Thema Behinderung ist dabei nur ein Gewürz unter vielen. Im Vordergrund steht die Gemeinsamkeit zwischen den Gästen mit einer Behinderung, den prominenten Personen und dem Gastgeber. Kochen verbindet. Das wollen wir zeigen. Diesmal begrüßt Volker Westermann Fritz Pichler, Küchenchef im Rive, Hamburg.

26.06.

München Glive

Beiträge des Info- und Nachrichtendienstes spectrum 11 des Gehörlosenverbandes München und Umland e.V. in Gebärdensprache. GL steht für „gehörlos“ – alle Moderatoren sind gehörlos. Nachrichten, wichtige Mitteilungen und Informationen aus einem weit gefächerten Themenspektrum werden in Gebärdensprache übersetzt. Die Filmbeiträge sind mit Untertiteln versehen und vertont. Mehr Informationen unter: www.spectrum11.de

SPENDENHOTLINE 0900 – 1 25 23 25

Die abm hat eine eigene Spendenhotline eingerichtet, mit der Sie einfach und unbürokratisch unsere Arbeit unterstützen können. Mit Ihrem Anruf werden € 5,- direkt Ihrer Telefonrechnung belastet. Mit diesem kleinen Betrag helfen Sie, die Zukunft der abm zu sichern!



Challenge

Mai / Juni 2010

Jeden 1. Samstag im Monat: **10:15 Uhr**

08.05.

Benedikt Lika – Roll and Walk to Russland

Ein Film von Michael Bernstein

Es mangelt ihm nicht an Selbstbewusstsein. Auf seiner Webseite paraphrasiert er die Anfangsbuchstaben seines Namens, B.Lika, augenzwinkernd als „B.esonders Leistungsstarker Interpret Konzertanter Auftritte“. Was er alles ist, steht gleich darunter: Musikwissenschaftler, Schlagwerker, Dirigent, Komponist, Konzertorganisator. Das ist ziemlich viel für einen, der erst 26 Jahre alt ist. Aber es ist nicht übertrieben. Benedikt Lika hat eine Schlagzeugerausbildung absolviert, er studiert im letzten Semester Musikwissenschaft und Komposition an der Universität Augsburg, er hat bei den Wiener Meisterkursen in der Meisterklasse von Maestro Salvador Mas Conde das begehrte Dirigierdiplom für Orchesterdirigat erhalten und er hat vor zwei Jahren das Orchester „Roll and Walk“ gegründet, mit dem er ein bis zweimal im Jahr in Augsburg Konzerte gibt. Benedikt Lika hat keine Angst davor, im Rampenlicht zu stehen. Er ist es gewöhnt aufzufallen. Er kann es auch gar nicht vermeiden. Er sitzt im Elektrorollstuhl, weil ein genetischer Defekt seinen Stoffwechsel behindert. MPS - Mukopolysaccharidose. Ein Porträt über Benedikt Lika zwischen Uni, Orchesterproben, dem Konzert „Roll and Walk to Russland“ und dem Leben in einer musikalischen Familie.

05.06.

Peter und der Wolf – Ein deutsch-türkisches Theaterprojekt

Ein Film von Marcus Müller

Erhard Müller ist davon überzeugt, dass „Menschen gerade wegen ihrer Behinderungen oft über Fähigkeiten verfügen und Möglichkeiten entwickeln, die Menschen ohne Behinderungen so nicht haben.“ Der promovierte Germanist und Erziehungswissenschaftler verfügt über eine langjährige theaterpädagogische Erfahrung. Zusammen mit körperbehinderten Schülern der Münchner Phoenix-Schule – eine Einrichtung der Stiftung Pfennigparade – arbeitet er an einem Projekt. Es geht um die Inszenierung des musikalischen Märchens „Peter und der Wolf“ von Sergej Prokofjew. Klar, am Ende kommt es zur Aufführung. Viel bedeutender aber sind die vielen Wochen und Monate davor. Der Spaß am Produktionsprozess soll nämlich dazu beitragen, Wahrnehmung, Kontaktfähigkeit, Körperausdruck, Sprache und Gestaltungsfähigkeit der Jugendlichen zu fördern.

07.05.**Zu Fuß über die Alpen**

Ein Film von Peter Pauli

Volker Blum ist auf Dialyse angewiesen. Er hat sich für die in Deutschland weitgehend unbekanntes Bauchfelldialyse entschieden. Diese kann er selbst zu Hause praktizieren und braucht dafür keine aufwändigen Maschinen. Nur so ist es ihm möglich, sein großes Projekt umzusetzen: Zu Fuß die Alpen zu überqueren – von München nach Venedig.

04.06.**Will werden wie ich war – Anjas Aphasie**

Ein Film von Michael Bernstein

Im Dezember 2005 ist es passiert. Etwas ist „im Kopf geplatzt“ wie Anja sagt, die damals ein zwölf Jahre altes, fröhliches Mädchen war. Fröhlich ist sie auch heute noch, aber dieser Tag im Dezember hat ihr Leben verändert. Die halbseitige Lähmung, die sie nach dem Schlaganfall hatte, ist weitgehend zurückgegangen. Laufen kann sie schon wieder fast wie früher. Die rechte Hand gehorcht ihr zwar noch nicht richtig, aber auch das wird allmählich besser. Es ist vor allem die Aphasie, die ihr das Leben schwer machen will. So wie Anja ist es schon vielen Kindern ergangen, die durch einen erworbenen Hirnschaden aphasisch geworden sind. Doch wie man mit solchen Kindern richtig umgehen muss, welche Art der Beschulung für sie am günstigsten ist, darüber war bislang nur wenig bekannt und erforscht. Ein Projekt der ZNS-Hannelore Kohl-Stiftung und dem BV für die Reha der Aphasiker hat hier in den letzten drei Jahren eine Menge aufgearbeitet und die Grundlagen dafür gelegt, wie aphasische Kinder in Zukunft eine optimale schulische Ausbildung bekommen können. Anjas Eltern haben aktiv in diesem Projekt mitgewirkt. Ihrem unermüdlichen Engagement hat es Anja auch zu verdanken, dass sie nicht in eine Sonderschule kam, sondern in eine Regelschule im Nachbarort. Begleitet wird sie dorthin von einer Integrationshelferin, die sie während des Unterrichts unterstützt. Anja geht gern in die Schule. Am Nachmittag hat sie viel zu tun. Lernen, Krankengymnastik, Reiten – was ihr besonders viel Spaß macht. Die Mutter erinnert sich an den ersten Satz, den Anja nach dem Koma sagte: „Will werden wie ich war“. Wenn Anja im Mai 17 wird, ist sie diesem Ziel schon ein ganzes Stück näher.



Ankündigungen und News
www.abm-medien.de

Bitte beachten Sie bei allen Sendehinweisen auch die Vorankündigungen der Sender und die homepage der abm. Unter www.abm-medien.de finden Sie die aktuelle Programmvorschau und Änderungen von Sendezeiten oder Sendungen.